

## Auf ein Wort!



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende und so halten Sie die letzte Ausgabe, die Dezember Ausgabe des KiezKurier MV des Jahres 2012 in den Händen. Mit vielen Informationen aus dem Märkischen Viertel bleiben wir auch diesmal unserem Anspruch treu, Sie rund um unseren Kiez mit Neuigkeiten zu versorgen.

Ich möchte mich bei Ihnen für das Interesse und die Begleitung des KiezKurier MV herzlich bedanken, zeigen doch die Reaktionen immer wieder, dass Sie an den Informationen und Berichten sehr interessiert sind. Auch Schreiben an die Redaktion belegen dies. Danken möchte ich auch unseren Werbepartner, ohne die der KiezKurier MV nicht existieren könnte. Ich möchte Sie, gerade in der Vorweihnachtszeit, recht herzlich bitten, unsere Werbepartner nicht zu vergessen. Und wenn auch Sie den KiezKurier MV unterstützen wollen, dann nutzen Sie einfach die Angebote unserer Werbekunden und weisen darauf, dass Sie die Anzeige bei uns gesehen haben!

Nun aber wünsche ich Ihnen eine wunderbare Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Schon heute wünsche ich einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2013 alles Gute, Glück und Gesundheit .... und das Sie uns als Leser auch im Jahr 2013 gewogen bleiben.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr

**Michael Dietmann**

## Busnetz im Märkischen Viertel geändert

Zum 9. Dezember hat die BVG zahlreiche Änderungen am Busnetz vorgenommen. Betroffen sind die Buslinien 120, 122, 221 und 325. Durch eine Verknüpfung der Linien 122 und 221 im Märkischen Zentrum gibt es erstmals eine umsteigefreie Verbindung von der

Die Buslinie 325 wurde eingestellt; weite Teile dieser Linie werden nun von den Linien 120 und 220 bedient. Einzig die auf dem Eichhorster Weg gelegenen Haltestellen Sagritzer Weg und Lüberseer Straße werden von keiner Buslinie mehr angefahren.

Wilhelmsruher Damm oder in der Finsterwalder Straße ist gerade für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr mühsam. Ich habe der BVG eine Anpassung der Linie 120 vorgeschlagen, eine eingehende Prüfung wurde mir zugesagt. Außerdem haben wir eine In-



© BVG

Finsterwalder Straße/Senftenberger Ring zum Dannenwalder Weg.

Die bisherige Buslinie 120 wird geteilt und verbindet künftig das MV direkt mit dem Hauptbahnhof. Auch die Haltestelle am Atrium wird nun wieder angefahren.

Die neue Buslinie 220 fährt auf der bisherigen 120er-Strecke von Frohnau zum S/U-Bahnhof Wittenau und weiter am Humboldt-Krankenhaus vorbei nach Tegel.

„Bei allen positiven Änderungen, hat die BVG die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnhauses im Eichhorster Weg offenbar nicht im Blick gehabt, die auf die Haltestelle Sagritzer Weg angewiesen sind. Von dort erreichten uns in den vergangenen Wochen viele verzweifelte Anrufe und Emails“, so der CDU Bezirksverordnete Olaf Schmidt. „Ein Fußmarsch zu den nächsten Haltestellen am

initiative in der BVV gestartet. Diese wird noch im Dezember in der BVV behandelt. Wir rechnen damit, dass wir das Thema in wenigen Wochen auch im Verkehrsausschuss mit der BVG besprechen können.“

Einen ausführlichen Informations-Flyer der BVG können Sie von uns per email erhalten, bitte wenden Sie sich an [schmidt@cdu-im-mv.de](mailto:schmidt@cdu-im-mv.de).

Wolfgang Weichert

## Punsch & Plausch der CDU MV

Wie auch in den vergangenen Jahren lud der Ortsverband der CDU Märkisches Viertel viele Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in den Pavillon des Hotel Rheinsberg am See im MV ein. Der Raum war sehr schön weihnachtlich geschmückt und gleich am Eingang gab es den traditionellen Weihnachtspunsch.

Mehr als 60 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter Vertreter der Kirchen, sozialer Einrichtungen, Sportvereine, Mieterbeiräte und Geschäftsleute. Auch aus der Politik waren an dem Abend viele Gäste gekommen. An der



Michael Dietmann und Frank Balzer

Spitze der Bezirksbürgermeister von Reinickendorf Frank Balzer, Bezirksstadtrat Martin Lambert, der Abgeordnete Burkhard Dregger sowie Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung.

Der Vorsitzende der CDU-MV und Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann begrüßte die Gäste. Danach berichtete Frank Balzer über Gegenwart und Zukunft Reinickendorfs, insbesondere des Märkischen Viertels. Insgesamt war es, so die einhellige Meinung der Gäste, wieder eine gelungene Veranstaltung.

Ernst-Jürgen Kuke

## Neugestaltung des Parks am Mittelfeldbecken

Vor einiger Zeit wurden auf Initiative des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer etliche Büsche und Sträucher im Park am Mittelfeldbecken im Senftenberger Ring entfernt. Dies geschah damals aus Sicherheitsgründen.

Jetzt wurden in den letzten Wochen ca. 800 neue Büsche und Sträucher angepflanzt. Wenn diese dann in einigen Jahren herangewachsen sind ist der Durchblick nicht mehr möglich und die Sicherheit ist nicht mehr garantiert.

Diese Neuanpflanzungen werden noch ca. 2 Jahre von der Gartenbaufirma, die jetzt dort tätig ist, gepflegt. Danach ist das Grünflächenamt zuständig.

Es ist zu beklagen, dass sämtliche neugesetzten Bänke und Abfallkörbe mit Graffiti beschmiert wurden. Auch die neu angelegten kleinen

Backsteinmauern blieben nicht verschont, ganz zu schweigen von den Brücken.

Der sogenannte generationsübergreifende Spielplatz ist übel zugerichtet. Sämtliche Trimmgeräte sind beschmiert, die Hinweistafeln

demontiert bzw. nicht mehr lesbar. Ein Gerät wurde wegen Zerstörung bereits entfernt. Man kann also gespannt sein, wie die jetzt im Bau befindliche Skaterbahn in kurzer Zeit aussehen wird.

Laut Auskunft des Baustadtrates Martin Lambert werden die Büsche im Anschluss an die zweijährige Anwachszeit selbstverständlich gepflegt. Diese Pflege beinhaltet natürlich auch einen regelmäßigen Rückschnitt. Vandalismusschäden und Graffiti sollen zeitnah behoben bzw. entfernt werden.

Ernst-Jürgen Kuke



## Zukunftspreis für TSV Wittenau

Der TSV Wittenau hat mit seinem Konzept „Milchzahnathleten“ den Zukunftspreis des Berliner Sports 2012 und ein Preisgeld von 6000 Euro gewonnen.

Daneben gingen 63 weitere Bewerbungen beim Landessportbund (LSB) ein, die besten 8 wurden prämiert. Sieger wurde der TSV Wittenau!

Der Senator für Inneres und Sport, Frank Henkel (CDU), sowie Klaus Böger, Präsident des LSB Berlin, waren Mitglieder der Jury. Ausgezeichnet wurden Ideen und Initiativen, die den Sport in Berlin voranbringen.

Mit dem 2011 initiierten Projekt möchte der TSV Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren den Spaß an Bewegung und Spiel näherbringen. Das Besondere dabei ist, dass sich die Angebote nicht

auf eine Sportart beschränken. Der TSV fördert den natürlichen Bewegungsdrang und gibt Raum zum Ausprobieren. Dies alles geschieht mit einem Eltern- oder Großeltern- teil zusammen, sodass der Klub sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen in den Verein holt. Bis vor Kurzem hatte die nicht nur bei den Kindern äußerst beliebte Projektleiterin Hella Grundschok alle Gruppen der Milchzahnathleten betreut. Inzwischen musste sie aus Kapazitätsgründen aber zwei von ihnen abgeben. 480 Kinder und Erwachsene machen mit. „Ein tolles Projekt und ein großartiger Erfolg für den TSV Wittenau. Ich gratuliere daher – auch als Vereinsmitglied – ganz, ganz herzlich“, so der Abgeordnete des MV Michael Dietmann.

Ernst-Jürgen Kuke

## Neue Läden im Märkischen Zentrum

Die Bewohner des Märkischen Viertels können sich darüber freuen, dass neue Geschäfte im Märkischen Zentrum eröffnet wurden. So hat z. B. die Firma KIND Hörgeräte Akustik eine Filiale am Wilhelmsruher Damm eröffnet. Desweiteren sind innerhalb der letzten Wochen das Taschenparadies, der Fashion Point, sowie Timmi`sunderwearandmore bereits neu hinzugekommen. Das Unternehmen MOMOX hat seine Filiale medimops in der ehemaligen Leiser-Filiale eröffnet. Mac Geiz ist

innerhalb des MV Zentrums auf der ehemaligen Fläche von Quelle-Technik umgezogen. Im Bäderweg ist ein kleines Sanitätshaus zu finden. Somit hat sich der optische Leerstand auf ein Minimum reduziert. Ein Spaziergang durch das MZ wird damit einige neue Blickpunkte auf sich ziehen. Gleichwohl gewinnt das MZ, sowie das MV durch diese Maßnahmen an Attraktivität und bleibt ein Magnet für die Bewohner.

Hanjo Schlürke



**Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin**  
Neben dem Vitanas Seniorenzentrum

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Mi, Do, Fr: 09.00 – 18.00 Uhr  
Sa, So: 12.00 – 18.00 Uhr  
Dienstags geschlossen!

**Waffeltage**  
Montags, Freitags und Samstags



Hausgemachte Waffeln –  
in verschiedene Variationen

Kaffee und Kuchen und vieles mehr im  


## Festtage in der Trattoria Isola Verde



**10% Nachlass**  
pro Familie / Rechnung  
einmalig bei einem Besuch  
bis 28. 2. 2013 bei Vorlage  
des Kiezkurier MV!

**TRATTORIA ISOLA VERDE**  
Gorkistraße 206  
in Wittenau  
Tel.: 030 / 414 54 71  
[www.isolaverde.de](http://www.isolaverde.de)

Für alle Abende, auch die Weihnachtsfeiertage, sind Anmeldungen unter 414 54 71 unbedingt notwendig, denn die Sitzplätze sind trotz eines großen Extra-Raums begrenzt und wie jedes Jahr sehr begehrt!

## Regina's Haarsalon

Ihr Friseur für die Dame  
und den Herren im  
Märkischen Viertel  
- nur ohne Voranmeldung -

*Wir wünschen all unseren  
Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins  
neue Jahr!*

**Regina Krull**  
Senftenberger Ring 44 F  
13435 Berlin  
Tel: 4 16 54 08



## Die dunkle Jahreszeit

Wer denkt nicht oftmals darüber nach, im Dunklen nicht mehr auf die Straße zu gehen? Man könnte ja überfallen werden. Darüber hinaus ist an den Schaufenstern der Supermärkte u. a. zu lesen: „Tötungsdelikt“ im Juli Dannenwalder Weg oder im Oktober „Raubüberfall“ am Mittelfeldbecken Senftenberger Ring – ein Mitbewohner wurde schwer verletzt! Beim Blick in die Berliner Kriminalitätsstatistik 2011 ist hingegen ein Rückgang der Kriminalitätsrate im Märkischen Viertel, das vor Jahren noch einen schlechten Ruf hatte, zu verzeichnen. Danach ist das Märkische Viertel einer der Reinickendorfer Ortsteile mit den geringsten Straftaten. Das liegt unter anderem daran, dass seit längerem mehrere Maßnahmen ergriffen wurden, wie z.B.: erhöhte Aktivität der Polizei, Verbesserung des Wohnumfeldes, Verstärkung der Sozialarbeit und mehrheitliche Angebote für Jugendliche. Im Vergleich zum Jahr 2010 sanken die Straftaten im Märkischen Viertel bis Ende 2011 insgesamt um 5,9%. Die Anzahl u. a. der in 2011 verübten Raubdelikte

(53) ist um über 20% gesunken. Die Wohnungseinbrüche (97) sind mit 4,1%, Graffiti-schmierereien (66) um 11% sowie Diebstahl in bzw. aus Kfz. (52) mit 29,6% rückläufig. Die Zahl der gestohlenen Fahrzeuge ist von 73 auf 69 ebenfalls zurückgegangen. Dagegen sind Taten, wie Fahrraddiebstähle, allgemeine Diebstähle und schwere / gefährliche Körperverletzung gestiegen. Das ist zwar nur eine statistische Bilanz – aber es ist zu hoffen, dass das Märkische Viertel weiterhin diese positive Entwicklung beibehält. Trotz der Abnahme ist jede Straftat eine Straftat zuviel. Daher sollte jeder Bewohner vorsichtig und achtsam sein und bei verdächtigen Begebenheiten in der Nachbarschaft die Polizei rufen.

„Die CDU MV wird weiterhin dafür Sorge tragen, Anregungen von Bewohnern politisch umzusetzen, damit das MV sicherer wird. Somit würde auch die dunkle Jahreszeit ein bisschen heller erscheinen“, so der stellvertretende Vorsitzende der CDU MV und Bezirksverordnete Wolfgang Weichert.

Ernst-Jürgen Kuke

# Power - Play.de

## Textildruck

Wir bedrucken dein Trikot / T-Shirt

### Dein Fan-Trikot...



**... mit deinem Namen und deiner Nummer!**

<b>T-Shirts von</b>  <b>inkl. Textildruck (einfarbig)</b>	<b>schon ab</b> <span style="background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px 10px;"><b>12,-€</b></span>
<b>Flexfit</b>  <b>Flexfit-Caps</b>	<b>schon ab</b> <span style="background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px 10px;"><b>12,-€</b></span>
<b>MV 26-Shirts in versch. Farben</b> 	<b>schon ab</b> <span style="background-color: red; color: white; border-radius: 50%; padding: 5px 10px;"><b>15,-€</b></span>

**Event-Shirts für Junggesellenabschiede, Abi-Abschluss, etc.**

**Finsterwalder Str. 33 • 13435 Berlin**

**Tel.: 030 / 407 12 664**



**U ZOSI**  
**Polnische Lebensmittel und Spezialitäten**  
**Zabel-Krüger-Damm 35-39 (neben Dionysos)**  
**13469 Berlin**  
**www.U-Zosi.de**



**Wir nehmen uns Zeit  
für Ihre Wünsche!**

### Reisebüro im MV

Sonderpreise für Flugziele weltweit - **Ihr Spezialist für Nordamerika und Ostasien**

Vertretung aller renommierten Reiseveranstalter z.B. TUI, Neckermann, Alltours, Thomas Cook, ITS, Meiers, Jahn-Reisen u.v.m.

#### Geld sparen durch:

- Preisvergleiche für Pauschalreisen und Linienflüge per PC
- Flugtickets, Bahnfahrkarten
- Für Kurzentschlossene: Kurzfristbörse - auch für Kreuzfahrten

Treuenbrietzer Straße 36  
 13439 Berlin • im Tennis-Center  
 Tel: 415 10 08 • Fax: 415 80 97  
 e-mail: mvr-berlin@t-online.de  
 Internet: www.mvr-berlin.de  
 geöffnet: Montag bis Freitag 10-20 Uhr  
 Samstag 10-14 Uhr

**pro:sound**  
berlin

Olaf Schmidt  
 Amboßweg 25 · 13437 Berlin

telefon 414 8 414  
 mobil 0172 391 31 47  
 fax 411 91 325

www.pro-sound-berlin.de  
 info@pro-sound-berlin.de



- ton- & lichttechnik
- bühnen- & traversenbau
- mobilbühnen
- verleih & verkauf
- konzeption und durchführung von veranstaltungen und installationen

## Senator Müller im Gespräch mit den MV-Mieterbeiräten

Ende November war der Senator für Stadtentwicklung, Michael Müller, auf Einladung des Wahlkreisabgeordneten des MV, Michael Dietmann, zu Gast im MV, genauer im Hotel Rheinsberg am See. Dort traf er auf eine Runde von Mieterbeiräten des GESOBAU aus dem MV, die ebenfalls von Dietmann eingeladen wurden. Ziel des Gesprächs war der Austausch über die Zusammenarbeit zwischen GESOBAU und Mieterbeiräten einerseits und der Situation im MV andererseits. Schon im ersten Wortbeitrag machte Mieterbeirat Hanke deutlich, dass es mit der Zusammenarbeit zwischen Mieterbeiräten und GESOBAU nicht zum Besten gestellt ist. Müller erkundigte sich nach Struktur, Wahlen der Mieterbeiräte und einer Satzung, die zwar von der GESOBAU zugesagt wurde, aber bis heute nicht vorliegt. Die Mieterbeiräte machten deutlich, dass eine Zusammenarbeit nicht wirklich stattfindet und die Einflussmöglichkeiten sehr begrenzt sind. Auch im Zusammenhang mit den Modernisierungsarbeiten

hätte man sich mehr Begleitung gewünscht. Dabei schilderten die Mieterbeiräte Senator Müller und dem Abgeordneten Dietmann viele Themen, wo dies möglich gewesen wäre. Das große Streitthema der Vergangenheit, die Schlie-

konnte, wie aus Sicht der Mieterbeiräte die Zusammenarbeit im Interesse der Mieter im MV läuft. Senator Müller, der die Fachaufsicht bei der GESOBAU hat, nahm einige Punkte mit und versprach, diese mit der GESOBAU zu erörtern.

Am Rande der letzten Abgeordnetenhaus-Sitzung sprachen Senator Müller und Michael Dietmann über das weitere Vorgehen. So soll es zunächst einen gemeinsamen Besprechungstermin mit dem Chef der GESOBAU, Herrn Jörg Franzen, geben. Dieser soll noch im Dezember stattfinden.

„Ich finde, das war ein sehr konstruktives und auf die Zukunft gerichtetes Gespräch. Die Mieterbeiräte konnten in aller Sachlichkeit vermitteln, wo die Zusammenarbeit mit der GESOBAU nicht funktioniert. Ich bin Senator Müller dankbar, dass er sich die Zeit für diesen Meinungsaustausch genommen hat und auch zugesagt hat, einige der Themen intensiv weiter zu verfolgen“, so der Initiator des Gesprächs, der Wahlkreisabgeordnete des MV Michael Dietmann.

Wolfgang Weichert



V.l.n.r.: Bausenator Michael Müller, Wolfgang Weichert (Bezirksverordneter), Michael Dietmann (Abgeordneter des MV)

ßung der Müllschlucker, wurde bei diesem Gespräch aber nur kurz am Rande gestriffen. Herausgearbeitet wurde auch, dass die Darstellung der Zusammenarbeit etwa im Sachstandsbericht oder auf den Internetseiten der GESOBAU aus Sicht der Mieterbeiräte wohl doch etwas zu positiv ausfallen.

Als Fazit des Gesprächs bleibt, dass Senator Müller aus erster Hand einen Eindruck mitnehmen

konnte, wie aus Sicht der Mieterbeiräte die Zusammenarbeit im Interesse der Mieter im MV läuft. Senator Müller, der die Fachaufsicht bei der GESOBAU hat, nahm einige Punkte mit und versprach, diese mit der GESOBAU zu erörtern.

## Spatenstich für Skaterbahn

Kürzlich fand im MV, Senftenberger Ring / Ecke Packereigraben, der erste Spatenstich zum Bau des Skaterparks statt.

Mit Mitteln des Stadtumbaus West werden bis Ende des Jahres 400.000 Euro in die Anlage investiert. In mehreren Workshops waren die künftigen Nutzer eingeladen, ihre Wünsche und Vorschläge in die Planungen einzugeben, die vom Büro Wallmann erstellt wurden.



Beim Ersten Spatenstich: Bauleiterin Ute Janik vom Büro Wallmann sowie Bezirksstadtrat Martin Lambert.

„Mit dem Skaterpark sowie der gegenüber liegenden BMX-Bahn erhalten Jugendliche attraktive Freizeitmöglichkeiten – was allemal besser ist als nur Rumzuhängen“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert am Rande des Spatenstichs.

Wolfgang Weichert



# Herrmann

**Ricarda Herrmann**  
**Senftenberger Ring 46**

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein Frohes Fest und  
ein Gesundes Neues Jahr!*

**Öffnungszeiten:**  
**Mo. – Sa. 8.00 – 20.00 Uhr**

### Impressum

- **Herausgeber:**  
CDU im Märkischen Viertel,  
9. Jahrgang, 27. Ausgabe
- **Chefredakteur:**  
Ernst-Jürgen Kuke (V.i.S.d.P.),  
redaktion@cdu-im-mv.de
- **Redaktion:**  
Sven Cybulski, Michael Dietmann,  
Andrea Blankenburg,  
Wolfgang Weichert, Olaf Schmidt
- **Anzeigenleitung:**  
Ernst-Jürgen Kuke
- **Layout & Verlag:**  
Wiesjahn Satz- & Druckservice  
Schulstraße 1, 13507 Berlin
- **Auflage:** 18.000 Exemplare
- **Beiträge** nehmen wir gerne entgegen unter: KiezKurier MV, Großkopfstraße 6-7, 13403 Berlin